HES SUP UAS **FH SCHWEIZ**
Dachverband Absolvent:innen Fachhochschulen

JA zur Stärkung der höheren Berufsbildung
NEIN zu neuen Titeln («Professional Bachelor»/«Professional Master»)

FH SCHWEIZ ist der einzige nationale Dachverband aller Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen, zählt über 80'000 Mitglieder und sieht sich als Brücke zwischen Aus-/Weiterbildung und Arbeitsmarkt/Wirtschaft. FH SCHWEIZ unterstützt deshalb grundsätzlich eine Stärkung der höheren Berufsbildung. Die Berufsmaturität und hohe Durchlässigkeit sind weitere zentrale Merkmale im Schweizer Bildungssystem.

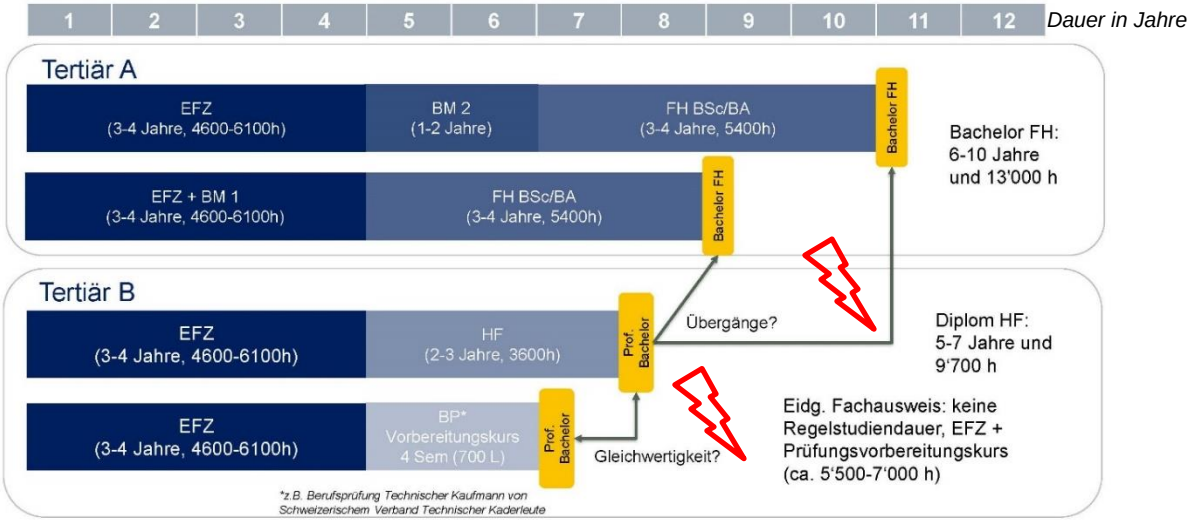
Im Massnahmenpaket zur Stärkung der höheren Berufsbildung wird die Einführung der Titelzusätze «Professional Bachelor» und «Professional Master» für die Abschlüsse der höheren Berufsbildung vorgeschlagen. Es sollen einheitliche Titelzusätze pro «Abschlusstyp» eingeführt werden:

- Alle eidgenössischen Berufsprüfungen mit eidg. Fachausweis sowie alle Bildungsgänge HF mit Diplom HF sollen den Titelzusatz «Professional Bachelor» erhalten.
- Allen eidgenössischen höheren Fachprüfungen mit eidg. Diplom sollen den Titelzusatz «Professional Master» verliehen werden.

Das ursprüngliche Ziel dieser Stärkung war die Einordnung der Abschlüsse der höheren Berufsbildung im internationalen Kontext zu verbessern. In der Zwischenzeit bestätigen die Akteure, dass es sich vorwiegend um eine Marketingmassnahme handelt.

Unsere Gründe zum NEIN zu «Professional Bachelor»/«Professional Master»
Die vorgeschlagenen Titel

- stellen die Abschlüsse der Berufsbildung jenen der Hochschulen gemäss Bologna-Deklaration (Bachelor, Master, PhD) gleich,
- negieren das heutige, international angewendete Hochschulsystem mit den ECTS-Credits mit den zugrundeliegenden Stundenerfordernissen,
- lösen – durch Befragungen bestätigt – auf dem Arbeitsmarkt eine zusätzliche, höchst unerwünschte Verwirrung aus,
- lassen in der englischen Anwendung, z. B. «Professional Bachelor in Nursing», weder Titelzusatz noch Ausbildungsstufe erkennen (während Hochschultitel gesetzlich klar geregelt sind, etwa «Bachelor of Science Name Hochschule in Nursing»), und
- schwächen am Beispiel der Berufsmaturität das Schweizer Bildungssystem (siehe dazu folgende Grafik zur Einordnung des «Professional Bachelor»).



FH SUP UAS **HES SUISSE**
Association faîtière des diplômé·es des Hautes Ecoles Spécialisées

FH HES UAS **SUP SVIZZERA**
Associazione diplomate e diplomati delle Scuole Universitarie Professionali

Unser Gegenvorschlag

FH SCHWEIZ anerkennt die Zielsetzungen, schlägt aber anstelle von neuen Titeln bzw. Titelzusätzen eine Anwendung der bereits bekannten Diplomzusätze (Diploma Supplement) für die Höhere Berufsbildung vor.

Der Diplomzusatz

- *dient zur Einordnung des Titels und der damit verbundenen Kompetenzen.*
- *hilft den Arbeitgebenden zu verstehen, was hinter dem Diplom und dem Abschluss steckt.*
- *ist ein internationaler Standard.*

Sollte dennoch wie vom Bundesrat vorgeschlagen, ein Zusatz eingeführt werden, dann ist ein solcher im Diplomzusatz einzubauen. Denn

- Diplomzusätze werden für alle Abschlüsse der höheren Berufsbildung ausgestellt.
- Sie enthalten Informationen, die Arbeitgebenden im In- und Ausland eine Einschätzung der fachlichen Kompetenzen der Absolvent:innen ermöglichen.
- Im Diplomzusatz ist jeweils auch das Niveau vom Nationalen Qualifikationsrahmen Berufsbildung (NQR BB) abgedruckt. Hier kann, je nach Abschluss der Höheren Berufsbildung, zudem ein Hinweis ergänzt werden, dass dieses NQR-BB-Niveau mit einem Bachelor oder Master vergleichbar ist.
- Mit einem zusätzlichen Hinweis betreffend «Bachelor» bzw. «Master» kann das Niveau der bewerbenden Person noch besser eingeschätzt werden. Ein zusätzlicher Aufdruck im Diplom oder die Handhabung als Titelzusatz erübrigt sich dadurch.
- Ausserdem empfehlen wir, im Diplomzusatz neben dem Niveau im Nationalen Qualifikationsrahmen Berufsbildung (NQR BB), zusätzlich die jeweilige Klassifikation gemäss ISCED aufzuführen. Denn um die Leistungsfähigkeit von Bildungssystemen miteinander zu vergleichen, hat die UNESCO eine Internationalen Standardklassifikation für Bildung (International Standard Classification for Education ISCED) entwickelt. ISCED 6 entspricht dabei dem Niveau Bachelor oder äquivalent. ISCED 7 entspricht der Stufe Master oder äquivalent. Im ISCED werden die höheren Fachprüfungen mit eidg. Diplom (HFP) auf Stufe 7 eingeordnet. Berufsprüfungen mit eidg. Fachausweis (BP) und das Diplom HF werden auf Stufe 6 klassifiziert.

Aus diesen Gründen schlagen wir die folgenden Änderungen vor:

Gesetzesänderungen

BBG Art. 44a Titelzusätze und vereinfachte englische Übersetzungen

gemäss Botschaft / Entwurf	*Gegenvorschlag FH SCHWEIZ*
[1] Die Titelzusätze der höheren Berufsbildung lauten: *a. «Professional Bachelor», wenn der Titel durch eine eidgenössische Berufsprüfung oder einen eidgenössisch anerkannten Bildungsgang einer höheren Fachschule erworben wurde;* *b. «Professional Master», wenn der Titel durch eine eidgenössische höhere Fachprüfung erworben wurde.*	*[1]…Die Titelzusätze der höheren Berufsbildung im Diplomzusatz lauten:* *a. «Vergleichbar mit Stufe Bachelor» sowie dem ISCED Niveau 6, wenn…* *b. «Vergleichbar mit Stufe Master» sowie dem ISCED Niveau 7, wenn …*

Weitere Informationen:
https://www.fhschweiz.ch/professional-bachelor

Kontakt:
Claudia Heinrich, Leiterin Public Affairs FH SCHWEIZ, claudia.heinrich@fhschweiz.ch, 079 715 18 88
Toni Schmid, Geschäftsführer FH SCHWEIZ, toni.schmid@fhschweiz.ch, 079 299 82 55